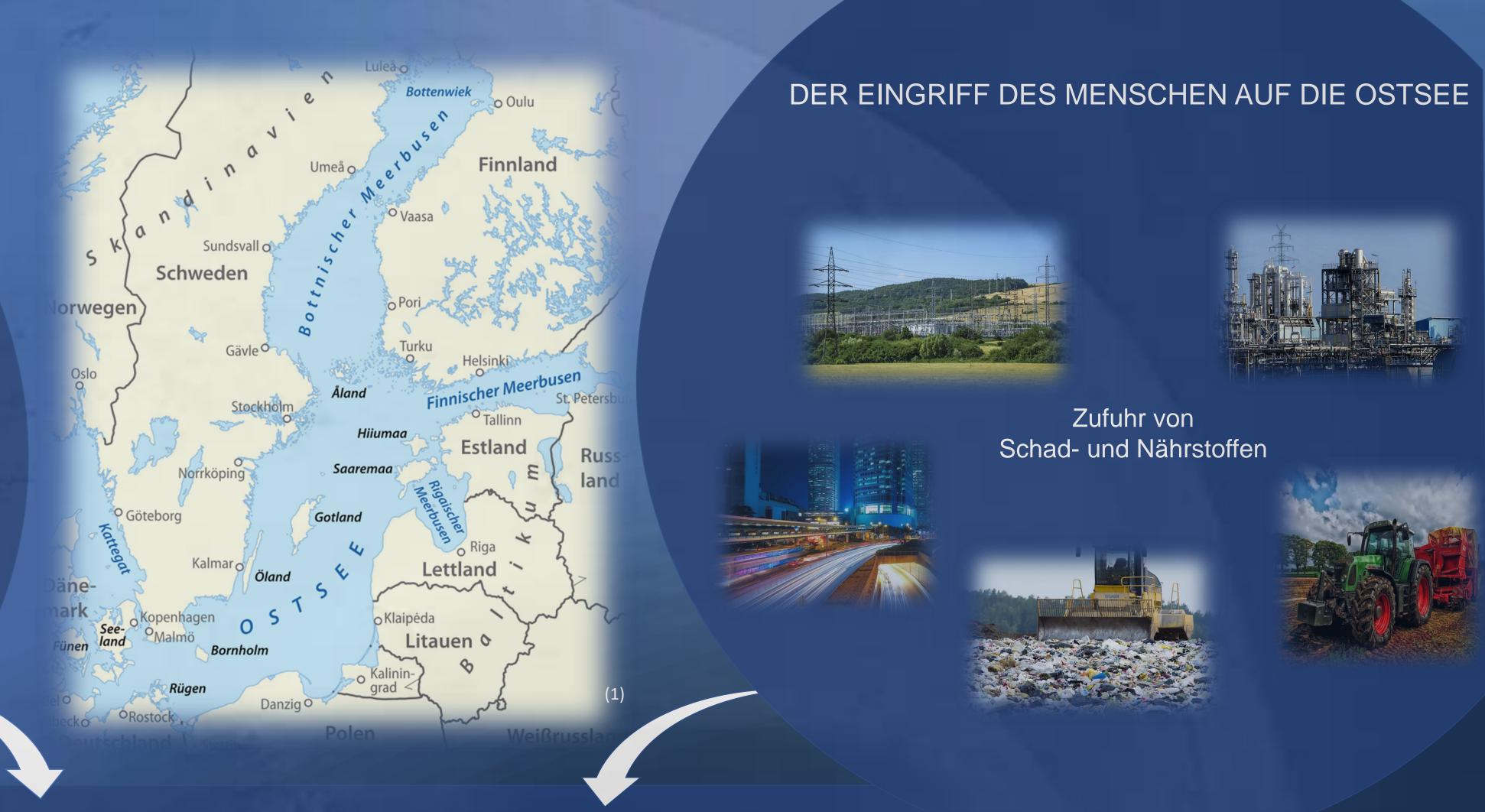
DEAD ZONE OSTSEE DER KAMPF UM DEN SAUERSTOFF

DIE OSTSEE UND DIE BESONDERHEITEN DES BINNENMEERS

Die Ostsee zählt mit einer Wasseroberfläche von ungefähr 415.200 km² zu einem der größten Brackwassersysteme der Welt. Im Westen dringt Salzwasser durch die Nordsee herein und bringt mit dem schwereren, salzhaltigen Nordseewasser Sauerstoff in die Tiefen der Ostsee, diese Salzwassereinbrüche treten jedoch nur gelegentlich auf.

Im Gegensatz dazu sorgt ein hoher Süßwasserüberschuss für ein Ungleichgewicht von Süßwasserzufuhr und Verdunstung. Das Vorkommen von Salz- und Süßwasser, bzw. der Fehlende Austausch sowie die vergleichsweise lange Wasserverweildauer (25-30 Jahre), sind unter anderem Gründe für die Problematik in der Ostsee.



"Eutrophierung: Anreicherung des Wassers mit Nährstoffen, insbesondere mit Stickstoff- und/oder Phosphorverbindungen, die zu einem vermehrten Wachstum von Algen und höheren Formen des pflanzlichen Lebens und damit zu einer unerwünschten Beeinträchtigung des biologischen Gleichgewichts und der Qualität des betroffenen Gewässers führt." [1]

